

Hauskirche am 16. Mai 2021 – 7. Sonntag der Osterzeit

Thema: Damit sie meine Freude in Fülle in sich haben

Vorbereitung

Tisch herrichten – Kerze – Bibel auflegen - David (Liederbuch) - Brot und Wein - Einladung zum Platz nehmen – in einer kurzen Stille zur Ruhe kommen

Begrüßung u. Kreuzzeichen

Ich begrüße euch zum heutigen Gottesdienst, dem 7. Sonntag der Osterzeit. Im Evangelium hören wir die letzte Abschiedsrede, in der er uns sein Testament, sein Vermächtnis mitteilt. Wir sollen mitten in der unvollkommenen Welt leben und nach unseren Möglichkeiten mitgestalten. Jesus spricht diese Worte zu uns, damit wir im Vertrauen auf ihn und seinen Vater seine Freude in Fülle in uns haben.

Beginnen wir diese Feier in seinem Namen: + Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude David 237

Evangelium: Joh17,6a.11b-19

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach: 6aVater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast.

11bHeiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir!

12Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte.

13Aber jetzt komme ich zu dir und rede dies noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben.

14Ich habe ihnen dein Wort gegeben und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin.

15Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst.

16Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. 17Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit.

18Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. 19Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.

Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus. **A:** Lob sei dir Christus.

Predigtgedanken

Einige Impulse zum Bedenken, vielleicht ist auch ein Austausch möglich?

- Der Text des heutigen Evangeliums bildet den Abschluss der Abschiedsreden Jesu, seines Testaments. Was vermacht er uns?
- Die Geborgenheit in Gott unserem Vater
Er hat die Seinen immer wieder die Verbindung zu Gott, zu seinem Vater, gelehrt, vorgelebt – und vorgebetet. Er kann damit beruhigt loslassen, wohlwissend, dass wir in Gottes Hand geborgen sind. Wir können aus Gottes Liebe nicht hinausfallen.

- Seine Freude in Fülle
Das Ziel dieser Abschiedsrede ist die Freude und das Leben in Fülle. Wir spüren die Unvollkommenheit dieser Welt, jetzt in der Pandemie, der Klimaveränderung, der sozialen Ungerechtigkeiten, der vergessenen Flüchtlinge. Jesus will nicht, dass Gott uns aus dieser Welt herausnimmt. Er will, dass wir dieser Welt leben, uns für Wahrheit und Gerechtigkeit einsetzen. Dabei soll uns nicht die Ohnmacht erdrücken. Jesus spricht diese Worte, damit wir seine Freude in Fülle in uns haben.
- Die Zumutung der Sendung
Jesus sendet Menschen, die die Augen vor der Realität nicht verschließen, die um ihre Begrenztheit wissen, die aber fest darauf vertrauen, dass das Gute letztlich siegen wird. Jesus hat dieses Gottvertrauen vorgelebt und sendet uns als Zeugen dieser Botschaft.

Stille

Bei unseren Treffen von **Frohbotschaft.Heute** beten wir dieses Gebet, das uns Orientierung, Ermutigung und Auftrag ist:

Das Gemeinschaftsgebet

Komm, Schöpfer Geist, heilige uns, und durchwirke unsere Gemeinschaft.
Erfülle unsere Herzen mit brennender Sehnsucht nach der Wahrheit, dem Weg und dem vollen Leben.
Entzünde in uns dein Feuer, dass wir selber davon zum Lichte werden, das leuchtet und wärmt und tröstet.
Bewege unsere Gedanken, und wir werden das Udenkbare denken.
Stärke unseren Mut, und wir werden das Unmögliche tun.
Öffne uns, und wir werden vergeben können.
Schaff uns neu, dass wir Menschen der Liebe werden, deine sichtbaren Worte.
Dann werden wir das Antlitz der Erde erneuern und alles wird neu geschaffen.
Komm, Schöpfer Geist, ermutige uns, stärke uns, bleibe bei uns.
Amen.

Lied: Zu Ostern in Jerusalem David 159

Fürbitten

Gott kennt unsere Freude, unsere Not, unsere Bitten und unseren Dank. Wir stärken einander, wenn wir unsere Anliegen vor ihm aussprechen. Wir können auch nur den Namen der Menschen nennen, für die wir bitten möchten.

Es ist auch Platz, wenn wir für etwas dankbar sind.

A: Wir bitten dich höre uns oder Dafür danken wir

Vater unser

Beim Abschied hat Jesus uns die Verbindung zu seinem Vater ans Herz gelegt. Zu ihm dürfen wir vertrauensvoll beten: Vater unser ...

Friedensgruß

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Geben auch wir uns ein Zeichen des Friedens

Lied: Schalom – Frauen und Männer David 87

Brot und Wein teilen

Jesus sagt zu den Seinen: „Ich bin das Brot des Lebens. Keiner der zu mir kommt, wird jemals wieder Hunger leiden, und niemand, der an mich glaubt, wird jemals wieder Durst haben.“

Liebender Gott, von dir kommt unser Leben. Du führst uns durch Christus, deinen geliebten Sohn, zusammen und verbindest uns in deinem Geist. Segne dieses Brot und den Wein, die wir jetzt miteinander teilen, als Zeichen des Lebens und unserer Gemeinschaft. Stärke uns in der Liebe zu dir und untereinander.

(mit der Hand ein Kreuzzeichen über das Brot und den Wein machen)

Brechen/Teilen von Brot und Wein

Meditationstext: Freude

Freude soll nimmer schweigen.

Freude soll offen sich zeigen.

Freude soll lachen, glänzen und singen.

Freude soll danken ein Leben lang.

Freude soll dir die Seele durchschauern.

Freude soll weiterschwingen.

Freude soll dauern

Ein Leben lang.

Joachim Ringelnatz

Segen

Gott segne und behüte deine Wege
dein Arbeiten, dein Beten, dein Entscheiden, dein Reden,
all dein Denken und dein Lieben,
damit dein Leben reich und fruchtbar werde
und du am Ende deines Weges bereit bist
Gottes Angesicht zu sehen.

Das gewähre Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Ich lobe meinen Gott David 33

Abschluss:

Gelobt sei Jesus Christus **A:** In Ewigkeit. Amen